

Agenda zur Abschlusstagung:

ab 9.00 Uhr: Ankunft der Teilnehmer

9.30 Uhr: Begrüßung und Einführungsvortrag – Grundlagen einer regionalisierten Pflanzenproduktion (Prof. Dr. Prasse, Universität Hannover)

10.00 Uhr: Herkunftsregionen und regionale Artenlisten als maßgebliche Elemente gebietsheimischer Saat- und Pflanzguterzeugung – Methoden – Ergebnisse (Dr. D. Kunzmann, Universität Hannover)

10.30 Uhr: Diskussion der Vorträge

10.45 Uhr: 1. Kaffeepause

11.00 Uhr: Aufbau einer regionalen Saatgutproduktion in Sachsen – Stand des Projektes (R. Schubert, DVL Sachsen)

11.20 Uhr: Regionalised production of native plants – experience from Great Britain, (D. MacIntyre, Langridge, Bath, UK)

11.50 Uhr: Diskussion

12.00 Uhr: Mittagspause im Sprengelmuseum

13.00 Uhr: Erhaltung der genetischen Vielfalt von Saat- und Pflanzgut unter Berücksichtigung biogeographischer Aspekte – Realisierung im Nachbau und bei Herkunftskontrollen (Dr. W. Durka, UFZ Halle)

13.30 Uhr: Naturschutzfachliche Erfordernisse und populationsbiologische Ansprüche an Sammelstrategien, Beispiele für die Bewertung geeigneter Erntebestände (R. Schröder, Universität Hannover)

13.50 Uhr: Das Zertifizierungssystem des VWW am Markt – mögliche naturschutzfachliche Anpassungen nach den Erkenntnissen des DBU-Projektes (H. Krimmer, Verband dt. Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V., Pulling bei Freising)

14.20Uhr: Diskussion

14.50 Uhr: 2. Kaffeepause

15.10 Uhr: Grundsätzlicher Aufbau und praktische Einführung in die Bedienung und Nutzung der Web-Datenbankoberfläche „Artenfilter“, Vorstellung der Domäne „regionalisierte Pflanzenproduktion“ (J. Ploski, IT-Beratung und Software-Entwicklung, Oldenburg)

15.30 Uhr: Bewertung des Produktes „Regiosaatgut“ aus Sicht eines Bundeslandes (Dr. W. Zahlheimer, Regierung Niederbayern, Landshut)

15.50 Uhr: Abschlussdiskussion/-worte (Prof. Dr. R. Prasse, Universität Hannover)

ca.16.30 Uhr: Ende der Tagung